

ThEKiZ Handbuch 2.0

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
liebe ThEKiZ-Fachkräfte,
liebe Mitglieder des ThEKiZ-Netzwerkes,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Download dieses ThEKiZ-Dokuments entschieden haben. **Es ist Teil des ThEKiZ Handbuchs 2.0, einer bedarfsorientierten Informations- & Methodensammlung**, angefertigt durch die Fach- und Forschungsstelle, unter Mitarbeit von Jeannette Mardicke. Diese umfasst folgende Abschnitte:

- Interviews – Stimmen aus Politik, Verwaltung und ThEKiZ-Praxis
- Mehrwerte von ThEKiZ
- ThEKiZ-Entwicklungsfelder und Methoden
- Fragen und Antworten



Julia Hecker

Seit 2011 tragen Fachkräften aus unserem Netzwerk viele wertvolle Impulse und relevante Fragen an uns heran. Unsere Antworten auf diese Fragen sowie die aus den Impulsen des ThEKiZ-Netzwerks entstandenen Handlungsempfehlungen und Handreichungen werden im ThEKiZ Handbuch 2.0 zusammengefasst. Um das Ganze möglichst praxisnah und umsetzungsorientiert zu gestalten, sind unsere Ausführungen mit Interviews, konkreten Umsetzungsbeispielen, Stimmen aus der Praxis und anschaulichen Methoden unterfüttert.



Ulrike Lüneburger

Es ist weniger ein klassisches Handbuch als vielmehr eine **Sammlung komprimierten Wissens**, Dokumente zu verschiedenen Themenbereichen, die praxisnah aufbereitet sind. Im Jahr 2025 ergänzte und aktualisierte die Fach- und Forschungsstelle ThEKiZ das ThEKiZ Handbuch 2.0. Sie können weiterhin genau die Themenbereiche und Dokumente herausgreifen, die für Sie aktuell Relevanz haben.



Julia Peschmann

Wir wünschen Ihnen Spaß beim Stöbern, Inspiration und vor allem viel Freude beim Umsetzen in Ihrer ThEKiZ-Praxis.

Ihr Team der Fach- und Forschungsstelle ThEKiZ

gefördert durch

Wer entscheidet, ob die Kindertageseinrichtung ins ThEKiZ-Programm aufgenommen wird?

Ob und in welchem Umfang das Programm ThEKiZ in Ihrem Landkreis oder Ihrer kreisfreien Stadt umgesetzt wird, entscheidet das **zuständige Landratsamt bzw. die Stadtverwaltung und auf Grundlage der integrierten Fachplanung im Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ)**. Ansprechpersonen sind in den meisten Fällen die Sozialplanenden Ihres Standortes. Es ist wichtig, dass das Programm ThEKiZ in die integrierte Planung im Rahmen des LSZ eingebunden ist und die Entscheidung auf dieser Grundlage getroffen wird. **Wenn Sie ein ThEKiZ werden wollen, seien Sie aktiv.** Gehen Sie mit der Unterstützung der Fach- und Forschungsstelle ThEKiZ auf Ihre Sozialplanung zu und vereinbaren Sie einen gemeinsamen Termin.

Für die Vorbereitung kann die Auseinandersetzung mit folgenden Fragen hilfreich sein:

- Welche Rahmenbedingungen haben Sie als Kindertageseinrichtung?
- Wie ist Ihr Sozialraum aufgebaut?
Welche themenrelevanten Infrastruktureinrichtungen gibt es in Ihrem Sozialraum?
- Welche Angebote gibt es? Welche nutzen Sie? Welche halten Sie vor? Welche fehlen?
- Welche Familien mit welchen Themen wohnen an unserem Standort? Welche Familien mit welchen Bedarfen kommen in Ihre Einrichtung?
- Welcher Herausforderungen sehen Sie sich als Kindertageseinrichtung an Ihrem Standort gegenüber?
- Welche Chance sehen Sie durch die Zugehörigkeit im Programm? Auf was könnte ThEKiZ an Ihrem Standort eine Antwort sein?

KOMMUNALE
VERANTWORTUNG



TIPP:

Binden Sie von Anfang an die Fachberatung, den Träger und die Elternvertretung ein. Kontaktieren und besuchen Sie andere ThEKiZ Einrichtungen, um sich inspirieren zu lassen.